

Informationsabende an den Gymnasien

Übertritt leicht gemacht: Schulen in der Region präsentieren ihre Ausbildungswege

Für Eltern, die ihre Kinder zum Schuljahr 2017/18 in ein Gymnasium übertreten lassen wollen, führen die Gymnasien Informationsabende durch. Ein Überblick nach Reihenfolge der Veranstaltungen:

Gymnasium Seligenthal

Das Gymnasium der Schulstiftung Seligenthal eröffnet die Reihe der Informationsabende am Montag, 6. März, um 19 Uhr in der Aula. Die Schule bietet für Mädchen und Jungen drei Ausbildungsrichtungen an: das Sprachliche Gymnasium mit der Sprachenfolge Englisch/Latein/Französisch, das Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Gymnasium mit sozialwissenschaftlichem Profil, das unter anderem ein mehrwöchiges soziales Praktikum und die Sprachenfolge Englisch/Latein oder Englisch/Französisch beinhaltet, das Musische Gymnasium mit Musik als Kernfach und der Sprachenfolge Englisch/Latein. In allen Ausbildungsrichtungen ist Spanisch als spät beginnende Fremdsprache wählbar.

In der Unterstufe kann zusätzlich der Schwerpunkt Fußball gewählt werden. Ein breites Wahlfachangebot und viele Förderangebote inklusive Lerncoaching runden das Angebot für alle Zweige ab.

Auf Wunsch bietet das Gymnasium eine ergänzende Ganztagsbetreuung mit Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung durch Lehrkräfte des Gymnasiums und individueller Freizeitgestaltung an.

Da das Gymnasium Seligenthal in kirchlicher Trägerschaft geführt wird, wird allen Schülern ab drei Kilometern die Schulwegkostenfreiheit gewährt, auch wenn ein staatliches Gymnasium ihrem Wohnort näher liegt.

Maristen-Gymnasium Furth

Am Maristen-Gymnasium in Furth (MGF) findet ein Informationsabend für die neuen Fünftklässler statt am 8. März um 19 Uhr. An der Schule gibt es einen naturwissenschaftlich-technologischen, einen wirtschafts-sozialwissenschaftlichen und einen sprachlichen Zweig. Die Schüler können entweder die Halbtagschule bis 12.50 Uhr oder die Gebundene mit rhythmisiertem Unterricht und die Offene Ganztagschule bis 16 Uhr besuchen. Auch das Wahlkursangebot ist breit gefächert – die Möglichkeiten sind vielfältig, genau wie bei den Projekt-Klassen wie der Fußball-Klasse, der Theater- und der Kletter-Klasse, welche in Kooperation mit dem DFB, dem „kleinen theater“ und dem Deutschen Alpenverein angeboten werden. Und auch Austauschprogramme mit Frankreich, Spanien, Mexiko, China oder den USA sind durch die Partner im weltweiten Netzwerk der Maristen möglich. Für interessierte Dritt- und Viertklässler gibt es am MGF einen Grundschulaktionstag am 22. März von 15 bis 17 Uhr, bei dem die Schüler in verschiedene Fächer hineinschnuppern und sich ausprobieren können. Am Tag der offenen Schule, am 31. März von 14 bis 18 Uhr, stellt sich die gesamte Schulfamilie vor. Dabei gibt es Schulhausführungen und Vorführungen aller Fachschaften.

Hans-Leinberger-Gymnasium

Das Hans-Leinberger-Gymnasium veranstaltet am Donnerstag, 16. März, um 19 Uhr in der Pausenhalle den Informationsabend. Die Schule bietet drei Ausbildungsrichtungen an: naturwissenschaftlich-technologisch (NTG) mit den Profilfächern Physik, Chemie und Informatik, wirtschaftswissenschaftlich (WSG-W) mit den Profilfächern Wirtschaft und Recht, Sozialkunde und Wirtschaftsinformatik sowie



Das Maristen-Gymnasium Furth

Foto: LZ-Archiv

sprachlich (SG) mit Französisch als dritte Fremdsprache. Für alle Schüler ist Englisch die erste Fremdsprache; bei der zweiten Fremdsprache ab Jahrgangsstufe 6 besteht die Wahlmöglichkeit zwischen Latein und Französisch. In allen Ausbildungsrichtungen wird Spanisch als spätbeginnende Fremdsprache ab Jahrgangsstufe 10 angeboten. Am HLG sind vielfältige Förderprogramme etabliert, die von einem Übergangsmanagement und individueller Unterstützung über ein breites Angebot an Wahlunterricht und Wettbewerben bis hin zur gezielten Förderung begabter Schüler reichen. Berufspraktika für alle Schüler der Jahrgangsstufe 10 sollen den Blick in die Arbeitswelt weiten. Die Schüler können sich vielfältig in die Gemeinschaft einbringen, zum Beispiel als Tutoren, Techniker, Musiker oder in der Schülermitverantwortung. Schwerpunkte der Schule liegen in den Bereichen MINT mit neuen naturwissenschaftlichen Räumen und modernster Ausstattung, sprachliche Förderung einschließlich Theaterklassen und Sport.

Mit differenzierten Zusatzangeboten in den Bereichen Sprachen, Naturwissenschaften, Sport, Musik, Theater oder Kunst sollen die Interessen und Talente der Schüler aufgegriffen und weiterentwickelt werden. Eine offene Ganztagschule ist eingerichtet, eine gebundene Ganztagschule wird angeboten. In beiden Fällen sind Lehrkräfte in die Förder- und Betreuungsangebote eingebunden.

Gymnasium Ergolding

Das Gymnasium Ergolding veranstaltet am Montag, 20. März, um 19 Uhr den Informationsabend in der Aula der Schule. Der Besuch des Gymnasiums steht grundsätzlich allen Schülern des Landkreises sowie auch der Stadt unter Berücksichtigung der geplanten Vierzügigkeit offen. An der Schule werden zwei Ausbildungsrichtungen angeboten: naturwissenschaftlich-technologisch (NTG) sowie wirtschaftswissenschaftlich (WSG-W). Englisch ist für alle Schüler die erste Fremdsprache, von der 6. Jahrgangsstufe an kann als zweite Fremdsprache zwischen Latein und Französisch gewählt werden.

In der Jahrgangsstufe 6 wird erstmalig eine Theaterklasse in Zusammenarbeit mit dem Landestheater

Niederbayern und dem Schulpaten Stefan Tilch mit Fortführung in der Jahrgangsstufe 7 angeboten, ebenso wie zum kommenden Schuljahr in der Jahrgangsstufe 10 auf freiwilliger Basis ein bilinguales Unterrichtsangebot (Englisch) im Fach Geographie eingeführt wird. Das Tablet-Klassenprojekt ab der Jahrgangsstufe 8 findet seine Fortsetzung. Neben der traditionellen Halbtagschule verfügt das Gymnasium über eine offene sowie gebundene Ganztagschule, in deren Betreuungsangebote Lehrkräfte integriert sind.

Die Schule bietet ein breites Förderangebot einschließlich Lernwerkstätten, Coaching und Übergangsmanagement an, misst der medientechnischen und -pädagogischen Ausbildung große Bedeutung zu, legt viel Wert auf das gesamte Spektrum sportlicher Aktivitäten und arbeitet mit dem Sonderpädagogischen Förderzentrum Landshut-Land im Projekt „Integration durch Kooperation“ eng zusammen, heißt es in der Mitteilung.

Hans-Carossa-Gymnasium

Am Donnerstag, 23. März, findet der Informationsabend des Hans-Carossa-Gymnasiums um 19 Uhr in der Pausenhalle statt. Die Schule ist ein sprachliches, humanistisches und naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium. Für alle Schüler ist Latein die erste und Englisch die zweite Fremdsprache. Je nach Ausbildungsrichtung haben die Schüler ab der Jahrgangsstufe 8 entweder eine dritte Fremdsprache – Französisch beziehungsweise Spanisch (Sprachliches Gymnasium) oder Griechisch (Humanistisches Gymnasium) – oder sie wählen statt der dritten Fremdsprache Chemie und nachfolgend Informatik ab Jahrgangsstufe 9 (Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium). Die musische Bildung spielt am HCG eine große Rolle, so gibt es zwei Chöre, zwei Orchester, eine Big Band und verschiedene Instrumentalgruppen. Auch das sonstige Wahlfachangebot ist breit gefächert. Es gibt Austauschprogramme mit Schulen in Italien, Spanien, Griechenland, Polen und Australien. In der offenen Ganztagschule werden den Schülern ein Mittagessen sowie durch qualifiziertes pädagogisches Personal Hausaufgabenbetreuung und Freizeitgestaltung angeboten. Aufgrund des Allein-

stellungsmerkmals der Schule (Beginn mit Latein als erste Fremdsprache) wird unabhängig vom nächstgelegenen Gymnasium für alle Schüler die Kostenfreiheit des Schulwegs nach den gültigen Bestimmungen gewährt. Die Schulleitungen und Lehrkräfte stellen an diesen Abenden das achtjährige Gymnasium vor, wobei sie jeweils speziell über Ziele, Profile und Förderangebote der einzelnen Schulen informieren.

Maximilian-von-Montgelas-Gymnasium Vilsbiburg

Der Informationsabend am Maximilian-von-Montgelas-Gymnasium findet am 27. März um 19 Uhr statt. Der Tag der offenen Tür ist am Freitag, 31. März, von 14 bis 17 Uhr. Anmeldungen sind vom 8. bis 10. Mai möglich. Der Probeunterricht findet von 16. bis 18. Mai statt.

Telefon-Service zum Zwischenzeugnis

Am Freitag, 17. Februar, erhalten viele Schüler in Bayern ihre Zwischenzeugnisse. Viele besorgte Schüler und Eltern wenden sich dann mit ihren schulrechtlichen, pädagogischen und schulpсихologischen Fragen an die Klassen- und Fachlehrer ihrer Schule sowie die für ihre Schule zuständigen Beratungslehrkräfte und Schulpsychologen, um sich informieren zu lassen und sich Rat und Unterstützung zu holen. Auch die Beratungslehrkräfte und Schulpsychologen der zentralen Staatlichen Schulberatungsstelle für Niederbayern bieten zur Ausgabe des Zwischenzeugnisses wieder am Freitag, 17. Februar, von 9.00 bis 14.00 Uhr, einen verstärkten Telefon-Service unter der Nummer 0871/430310 an.

In der darauf folgenden Woche gelten die üblichen Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr. Am Freitag von 8 bis 12 Uhr. Schüler und Eltern sind eingeladen, sich bei den Beratungsfachkräften unserer pädagogisch-psychologischen Beratungsstelle kompetent beraten zu lassen.